

BAD SALZUFLEN



Redaktion

Am Markt 16
32105 Bad Salzufflen
☎ (0 52 22) 93 11-10
☐ (0 52 22) 93 11-55

salzufflen@lz-online.de

Stefan Backe (bas) -11
Dieter Asbrock (as) -14
Micaela Breder (mib) -12
Katrin Kantelberg (kk) -13

Anzeigen- und Leserservice

☎ (0 52 31) 911-333

Kartenservice

☎ (0 52 31) 911-113

WAS IST LOS?

Veranstaltungen

Salzuffler Männerchor und Gitarren-Duo bilden eine harmonische Einheit

Weihnachtskonzert in der Erlöserkirche – „Arabesque Guitare Duo“ bereichert das Programm

Bad Salzufflen. Unter dem Titel „Hört, es klingt vom Himmelszelt“ hat der Männerchor Bad Salzufflen am Sonntag zu einem besinnlichen Weihnachtskonzert in die Erlöserkirche eingeladen. Eine große Fangemeinde fand den Weg in das Gotteshaus. Als Bonbon präsentierten die Herren in diesem Jahr erstmalig ein junges Gitarren-Duo.

Als „Arabesque Guitare Duo“ spielten sich Hannah Lindmaier und Katharina Godolt in die Herzen des Publikums. Nach dem Orgel-Präludium durch den Organisten Hans-Martin Harms gab der Chor unter der Leitung von Horst Pretuschke mit „Advent ist nun

gekommen“, „O Heiland reißt die Himmel auf“ und „Süßer die Glocken nie klingen“ gleich drei exzellente Kostproben seines Könnens. Es folgte ein Gitarren-Solo von Hannah Lindmaier. Mit Johann Sebastian Bachs Präludium BWV 9/8 spielte sie von Beginn an auf hohem Niveau. Aber auch Domenico Scarlattis Sonate K.1, die sie gemeinsam mit Katharina Godolt spielte, ließ keinen Zweifel über ihr Können aufkommen.

Das Wechselspiel zwischen dem Gesang des Chores und dem wunderbaren Gitarrenspiel der beiden jungen Frauen war eine hervorragende Mischung und brachte dem Publikum die

Weihnachtsbotschaft auf sehr besinnliche Weise nahe. Und als der Chor „Die wunderbare Zeit ist nah“ sang, war das nicht aus der Luft gegriffen. Mit „Recuerdos de la Alhambra“ zeigte auch Katharina Godolt ihr Können als Solistin, bevor sie gemeinsam mit Hannah Lindmaier Enrique Granados „Valses Poéticos“ zum Besten gab.

Den Höhepunkt des sehr abwechslungsreichen Programms bildete das Zusammenspiel von Männerchor, Orgel und Gitarren. Hier bewiesen alle Musiker, wie fein sie aufeinander abgestimmt sind. Beim bekannten Weihnachtslied „Jingle Bells“ kam Chorleiter Horst Pretusch-



Ausdrucksstark: Nicht nur optisch setzten die Mitglieder des Männerchors Akzente.

FOTO: STORK

ke richtig aus sich heraus und der Funke sprang auf das Publikum über. In den Kirchbänken sah man zahlreiche Füße wippen, bevor es bei „O du fröhli-

che“ wieder besinnlich wurde. Das Publikum bedankte sich für einen ausgesprochen stimmungsvollen Abend mit langanhaltendem Applaus. (hst)